



Hauskonzept

Caritas-Alten- und Pflegeheim Marienstift

Das Caritas-Alten- und Pflegeheim Marienstift in Trägerschaft des Kreiscaritasverbandes Straubing Bogen ist ein Teil der Katholischen Kirche und dem Leitbild des Diözesancaritasverbandes Regensburg verpflichtet. Dies findet in vielfältiger Weise seinen Ausdruck.

In drei offenen Pflegestationen und einer geschlossenen Abteilung werden 103 pflegebedürftige und rüstige Bewohnerinnen und Bewohner versorgt.

ZIELSETZUNG

Das Caritas - Alten- und Pflegeheim Marienstift wendet sich im Verbund mit anderen Unterstützungsangeboten der Caritas an alte Menschen, die sich nicht (mehr) in der Lage sehen, sich selbst und ihren Haushalt eigenständig zu versorgen.

Das Heim richtet sein Wohn- und Hilfsangebot an rüstige und pflegebedürftige, alte Menschen. Bei besonderen Pflegesituationen und Krankheitsbildern entscheidet die Heimleitung, ob die Pflege und Betreuung, wie sie aus pflegerischer und medizinischer Sicht erforderlich ist, sichergestellt werden kann. Die Bedürfnisse von gerontopsychiatrisch veränderten Menschen werden gemäß den aktuellen pflegewissenschaftlichen Leitlinien in den Tagesablauf integriert. Für weglaufgefährdete Bewohner ist eine Behütende Abteilung eingerichtet. Palliativpflege wird integrativ unter den Leitlinien Lebenskultur und Sterbebegleitung organisiert.

Alle Hilfen werden so gestaltet, dass trotz Pflegebedürftigkeit ein sinnvoll empfundenes Leben möglich ist. Die Entscheidungs- und Handlungsfreiheit des einzelnen alten Menschen wird respektiert, um seine Selbständigkeit und sein Selbstbestimmungsrecht zu erhalten oder zu fördern. Jede Bewohnerin / jeder Bewohner wird als Persönlichkeit mit individuellem Lebensweg und eigenem sozialen, kulturellen und religiösen Hintergrund angenommen und zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben angeregt. Der persönliche Lebensstil und die individuellen Gewohnheiten werden so weit wie möglich beibehalten.

GEMEINWESEN

Die Altenhilfeeinrichtung ist eine Wohnstätte für alte Menschen innerhalb des Ortes und der Pfarrgemeinde. Bewohner/innen und Mitarbeiter/innen nehmen am öffentlichen und kirchlichen Leben teil, wie umgekehrt die Altenhilfeeinrichtung ein Ort der Begegnung ist. Angehörige, Freunde und andere Personen aus dem sozialen und kirchlichen Umfeld sind wichtige Bezugspersonen und im Heimalltag miteinbezogen.

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bewirken persönliche Hilfsmöglichkeiten über den professionellen Rahmen hinaus und tragen zur Integration der Altenhilfeeinrichtung und seiner Bewohner in das Umfeld bei.

Der Caritasverband Straubing – Bogen versorgt Senioren aus dem Einzugsgebiet mit „Essen auf Rädern“. Im Altenheim Marienstift wird ein offener Mittagstisch angeboten. Für pflegende Angehörige ist ein Beratungsdienst eingerichtet.

erstellt am: im Jahr 2000	geprüft:	Freigabe:	Änderungsindex:	Seite 1 von 4
überarbeitet: 26.01.2007	✓	✓	Geändert am 11.06.07	
erstellt von: Referat Heimberatung Caritasverband für die Diözese Regensburg		Einrichtung: Marienstift; Sandra Hasslöwer		



Hauskonzept

LEISTUNGEN

Die Altenhilfeeinrichtung bietet die Leistungen an, die die Bewohnerin / der Bewohner nicht selbst erbringen kann oder will. Die Hilfen orientieren sich an der Erhaltung und Förderung der Aktivitäten und existentiellen Erfahrungen des Lebens (AEDL).

Als Gestaltungsprinzipien sind hervorzuheben:

- die Achtung der Individualität und persönlichen Würde der Bewohnerinnen und Bewohner
- die Förderung der selbständigen Lebensführung und der Bewohnerbeteiligung und
- die Ganzheit des Lebens mit Krankheit und Sterben.

Der alte Mensch wird im Heim in seinem Alltag. Die Regelleistungen im Einzelzimmer oder Doppelzimmer umfassen:

- Vollverpflegung, bei Bedarf Diabetiker- bzw. Schonkost
- Reinigung des Zimmers
- Reinigung der persönlichen Wäsche
- Heizung, Beleuchtung, Kalt- und Warmwasser, Müllentsorgung
- Pflege und Betreuung rund um die Uhr
- Freie Arztwahl
- Versorgung mit Pflegehilfsmitteln, soweit sie nicht Krankenkassenleistungen sind
- Kulturelle Veranstaltungen, wie z. B.: Diavorträge, Gesprächskreise, jahreszeitliche Feste und Feiern, Ausflüge
- Betreuungsangebote, speziell ausgerichtet auf gerontopsychiatrisch veränderte Menschen
- Angebot der regionalen Tageszeitung und der Kath. Sonntagszeitung
- Beratung und Unterstützung bei Anträgen auf Sozialhilfe, Wohngeld, Pflegekassenleistungen etc.
- Seelsorgerische Betreuung und Begleitung durch die katholische / evangelische Pfarrei / durch Hausgeistlichen / Gottesdienste, Einzelgespräche

Für Kurzzeitpflege stehen eingestreute Zimmer zur Verfügung. Der Kurzzeitpflegegast erhält die gleichen Leistungen wie ein Bewohner des Heimes.

Die Behütende Station bietet Wohn- und Lebensraum für Bewohner, die aufgrund einer Weglaufgefährdung und gerontopsychiatrischen Krankheitsbildern eine geschlossene Unterbringung benötigen.

Zur Realisierung von besonderen Leistungen stehen den Bewohnern ein Beschäftigungstherapeut und Fachkräfte für Palliativpflege und Gerontopsychiatrie zur Verfügung.

VERTRAGLICHE GESTALTUNG

Der Heimvertrag beschreibt inhaltlich die Leistungsangebote und die dafür geltenden Preise. Die Vertragsgestaltung orientiert sich an den gesetzlichen Vorgaben. Es wird, preislich wie in der Leistung, nicht zwischen Bewohnern verschiedener Einkommens- und Vermögenssituationen

erstellt am: im Jahr 2000	geprüft:	Freigabe:	Änderungsindex:	Seite 2 von 4
überarbeitet: 26.01.2007	✓	✓	Geändert am 11.06.07	
erstellt von: Referat Heimberatung Caritasverband für die Diözese Regensburg		Einrichtung: Marienstift; Sandra Hasslöwer		



Hauskonzept

unterschieden. Finanzielle Vorleistungen, in Form von Darlehen o. ä. sind für die Heimaufnahme nicht notwendig.

ORGANISATION

Leben und Arbeiten in der Altenhilfeeinrichtung werden, entsprechend der Wünsche derer, die darin leben und arbeiten, flexibel gestaltet.

Die Bewohnerinnen und Bewohner werden u. a. durch den Heimbeirat bzw. Heimfürsprecher vertreten. Ein Angehörigengremium setzt sich für die kontinuierliche Verbesserung der Versorgung ein.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben innerhalb der klaren Aufbauorganisation und über die Mitarbeitervertretung Einflussmöglichkeiten auf die Konkretisierung der Heimziele. Die Aufbauorganisation bestimmt die Zuständigkeiten und Verantwortungsbereiche.

Die Organisationsstruktur ist fachgerecht und transparent gestaltet. Träger, Leitungsverantwortliche und Mitarbeiter/innen aller Bereiche gestalten gemeinsam die Arbeits- und Lebensbedingungen. Der Umgang untereinander ist geprägt von persönlicher Achtung und Anerkennung der Kompetenzen.

In regelmäßigen Dienstbesprechungen tauschen die Mitarbeiter/innen der verschiedenen Fachbereiche und der Leitungsebenen Informationen aus, beraten und unterstützen sich gegenseitig.

Die Qualität der Arbeit wird intern und extern gesichert u.a. durch die Teilnahme an regionalen und überregionalen Arbeitskreisen, Dienstbesprechungen, Fallsupervisionen, Konferenzen und einem ganzheitlichen Personalentwicklungskonzept.

Die gesetzlichen Kontrollen werden im Rahmen der Qualitätsentwicklung zur Steigerung und Optimierung der Prozess- und Ergebnisqualität genutzt.

Die Pflege wird bereichsübergreifend und interdisziplinär organisiert.

MITARBEITER

Leistungsfähige und motivierte Mitarbeiter/innen sind das wichtigste Potential einer Altenhilfeeinrichtung.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden fachlich und organisatorisch durch ihre Vorgesetzten und den Träger darin unterstützt, dass sie ihre Aufgaben verantwortlich erfüllen und ihre Fähigkeiten weiterentwickeln können. Die fachliche und persönliche Eignung ist entscheidend für den Einsatz des einzelnen Mitarbeiters.

Die zielgerichtete Einarbeitung neuer Mitarbeiter/innen und die dabei geführten Probezeitgespräche finden ihre Fortsetzung in Gesprächen im Rahmen der Mitarbeiter-Fördergespräche.

Im Pflegedienst sind die Stellen mindestens zu 50 % mit Pflegefachkräften besetzt. Im hauswirtschaftlichen Dienst wird mindestens die Leitungsstelle mit Fachpersonal besetzt.

Ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Vollzeit- und Teilzeitstellen stellt einerseits die Betreuung rund um die Uhr, andererseits die Bezugspflege sicher. Der Tagesablauf lässt sich über flexible Dienstzeiten an den Rhythmus der Bewohner/innen und Bewohner anpassen.

erstellt am: im Jahr 2000	geprüft:	Freigabe:	Änderungsindex:	Seite 3 von 4
überarbeitet: 26.01.2007	✓	✓	Geändert am 11.06.07	
erstellt von: Referat Heimberatung Caritasverband für die Diözese Regensburg		Einrichtung: Marienstift; Sandra Hasslöwer		



Hauskonzept

Die Altenhilfeeinrichtung schafft in der Region Arbeitsplätze. Es werden Ausbildungsplätze, u. a. in der Altenpflege, angeboten. Auszubildende, Praktikanten und Schülerinnen werden fachlich angeleitet und begleitet.

erstellt am: im Jahr 2000	geprüft:	Freigabe:	Änderungsindex:	Seite 4 von 4
überarbeitet: 26.01.2007	✓	✓	Geändert am 11.06.07	
erstellt von: Referat Heimberatung Caritasverband für die Diözese Regensburg		Einrichtung: Marienstift; Sandra Hasslöwer		